

Protokoll der 18. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	26. März 2026
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 20:35 Uhr

Anwesenheit Stadträte:		
Fraktion der WIFF	Herr Pech	
	Herr Peuckert	
	Frau Hauser	
	Herr Hanke	
	Herr Hollstein	
	Herr Herbrich	
	Frau Schwarz	
	Herr Lindner	
Fraktion der AFD	Frau Penz	entschuldigt
	Herr Penz	
	Herr Wildner	
	Herr Dr. Baldauf	
	Herr Rennert	
	Herr Werner	
Fraktion der CDU	Herr Wagner	
	Frau Walthelm	
	Herr Franke	
	Herr Moosdorf	
Fraktion der SPD	Herr Neuber	
	Frau Sell	
	Herr Kluge	
parteilos	Frau Sehm	

Anwesenheit Stadtverwaltung:		
Oberbürgermeister	Herr Holuscha	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Blank-Poller	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Ortsvorsteher	Herr Müller	
Protokollführerin	Frau Fügert	entschuldigt

Gäste	9
--------------	---

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 17. Sitzung des Stadtrates vom 26.02.2026
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 18. Sitzung des Stadtrates
6. Bürgerfragestunde
7. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Flöha (STR-059/2026)
8. Beschluss zum Grundstücksverkauf im Bebauungsplangebiet „Bergmannsteig“ Flurstücks Nr. xxx/xx, Gemarkung Flöha (VWA-077/2026)
9. Informationen
 - 9.1 Information über invasive Arten – Schwerpunkt Waschbär
 - 9.2 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
 - 9.3 Allgemeine Informationen
10. Anfragen der Stadträte

Vor der Verlesung der Tagesordnung wurde aufgrund des plötzlichen Todes von Herr Diehnelt eine Schweigeminute abgehalten.

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Oberbürgermeister Herr Gunter Pech eröffnete die 18. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste in Vertretung von Oberbürgermeister Holuscha.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde den Stadträten am 17.03.2026 durch Austragung zugestellt und am gleichen Tag auf der Internetseite der Stadt Flöha veröffentlicht (gem. Bekanntmachungssatzung vom 26.04.2024).

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den stellvertretenden Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Herr Moosdorf erhob Einwände gegen den Tagesordnungspunkt 9.1 und erklärte, dass sich ihm nicht erschließt, weshalb dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Er stellte ferner fest, dass mit einer finanziellen Unterstützung ohnehin nicht gerechnet werden kann. Zudem führte er aus, dass seitens der Verwaltung, des Landes sowie über die Freie Presse bereits zahlreiche Informationen veröffentlicht worden sind.

Herr Mrosek erläuterte hierzu, dass es sich um eine Information der Stadtverwaltung handelt, die auf Bitte eines Stadtrates in die Tagesordnung aufgenommen worden ist.

Es gab keine weiteren Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 17. Sitzung des Stadtrates vom 26.02.2026

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 17. Sitzung des Stadtrates vom 26.02.2026.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 18. Sitzung des Stadtrates

Frau Sell und Herr Neuber erklärten sich bereit, das Protokoll der 18. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bürgerfragestunde

Ein Gast meldete sich zum Thema Windkraft zu Wort. Er informierte darüber, dass der Antrag für die zwei geplanten Windenergieanlagen in Euba seit dem 09.01.2026 vollständig beim Umweltamt Chemnitz eingereicht wurde. Er teilte weiter mit, dass die dreimonatige Bearbeitungsfrist am 10.04.2026 endet, und erkundigte sich nach dem derzeitigen Informationsstand der Stadt Flöha. Herr Stefan erklärte, dass der Stadtverwaltung derzeit zwei Gutachten, zum Schattenwurf sowie zu den Schallemissionen, vorliegen. In alle weiteren Unterlagen kann die Stadtverwaltung keine Einsicht nehmen. Der Bürger verwies auf umliegende Kommunen und teilte mit, dass diese nach seiner Kenntnis Einsicht in die Unterlagen nehmen werden.

Der Fragesteller wollte außerdem wissen, wann und wie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Flöha zu diesem Vorhaben informiert werden. Er wies darauf hin, dass aus seiner Sicht die Bevölkerung bislang nicht ausreichend über die Entwicklungen informiert ist.

Eine weitere Bürgerin fragte, wie die Stadtverwaltung beabsichtigt, auf die Bürgerinnen und Bürger zuzugehen, und ob bereits festgelegt ist, über welche Kanäle Informationen zum aktuellen Sachstand verbreitet werden.

Herr Stefan teilte mit, dass die bisherigen Abstimmungen mit den ebenfalls betroffenen Nachbarkommunen Augustusburg und Niederwiesa fortgesetzt werden.

Herr Pech ergänzte, dass die Stadtverwaltung, die ihr zur Verfügung stehenden kommunalen Veröffentlichungsmöglichkeiten nutzen wird, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren.

Der bereits zuvor zu Wort gekommene Bürger wies darauf hin, dass eine Beschlussfassung zum aktuellen Entwurf des Raumordnungsplans Wind am 25.03.2026 stattfand und dieser in Kürze öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt. Er wollte wissen, ob die Stadt Flöha beabsichtigt Widerspruch gegen die Planung einzulegen. Er führte aus, dass auch weiterhin vorgesehen ist, ein Windvorranggebiet im Struthwald auszuweisen, auch wenn dieses im aktuellen Entwurf kleiner dargestellt wird als ursprünglich geplant.

Herr Pech teilte mit, dass Herr Stefan am Vortag an der Veranstaltung zu diesem Thema teilgenommen hat. Nach Rückkehr des Oberbürgermeisters sind hierzu interne Abstimmungen mit vorgesehen.

Herr Stefan ergänzte, dass es bei dem Termin am Vortag um den Beschluss zur Auslegung des Entwurfs gegangen ist. Die öffentliche Auslegung werde voraussichtlich von Mai bis Anfang Juli stattfinden. In diesem Zusammenhang sind im Mai Informationsveranstaltungen unter anderem

in Chemnitz, Freiberg und weiteren Orten vorgesehen. Sämtliche Termine sind auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes Region Chemnitz einsehbar.

Die Bürgerin nannte in diesem Zusammenhang die konkreten Veranstaltungstermine in Freiberg, Chemnitz und Annaberg-Buchholz. Die Stadtverwaltung wurde gebeten, diese Termine ebenfalls über ihre eigenen Veröffentlichungswege bekannt zu machen.

TOP 7

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Flöha (STR-059/2026)

Zu Beginn berichtete Frau Blank-Poller, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 im Februar und März 2026 in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Flöha durchgeführt wurde.

Aus technischen Gründen war es im Rahmen der Stadtratssitzung nicht möglich, den zuständigen Prüfer der B & P Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH live zuzuschalten.

Frau Blank-Poller stellte den Jahresabschluss ausführlich unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Präsentation des Prüfers vor.

Frau Hauser erkundigte sich nach der Zielvereinbarung, die künftigen Jahresabschlüsse in einem halbjährlichen Turnus aufzustellen. Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation ist es ihr wichtig, zeitnah über die aktuellen Zahlen informiert zu werden.

Frau Blank-Poller erklärte, dass der angestrebte Halbjahresrhythmus derzeit nach ihrer Einschätzung gut eingehalten wird. Mit der geplanten Einführung des Doppelhaushalts sollen künftig zudem intern zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden, um die noch rückständigen Jahresabschlüsse weiter aufzuarbeiten.

Herr Franke fragte nach, um welche konkrete Beanstandung es sich im Zusammenhang mit der Kasse im Jahresabschluss 2021 gehandelt hat. Frau Blank-Poller erläuterte, dass es sich hierbei nicht um eine wesentliche Beanstandung gehandelt hat. Eine nähere Auskunft konnte sie zum Zeitpunkt nicht geben, da ihr der entsprechende Kassenprüfbericht nicht vorlag.

Beschluss Nr.: 092/18/2026

Auf der Grundlage der §§ 88c Abs. 2 und 104 der Sächsischen Gemeindeordnung in der gültigen Fassung stellt der Stadtrat von Flöha den Jahresabschluss der Stadt Flöha für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt fest:

Siehe Anlage

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 3.136.825,53 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 131.033,81 EUR wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

TOP 8

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Bebauungsplangebiet „Bergmannsteig“ Flurstücks Nr. xxx/xx, Gemarkung Flöha (VWA-077/2026)

Frau Blank-Poller informierte, dass der Beschluss bereits im Verwaltungsausschuss vorberaten wurde. Sie teilte mit, dass es sich um das dritte Flurstück handelt, was veräußert werden soll. Besonderheit dieses Flurstücks ist, dass ein Gestattungsvertrag für Leitungen besteht, die das Grundstück tangieren. Bereits im Stadtrat wurde darüber informiert, dass der Verkaufspreis aufgrund dieser Situation angepasst werden muss. Hierzu wurde eine gutachterliche Stellungnahme in Auftrag gegeben, die eine Minderung des Kaufpreises in Höhe von 4.930,00 Euro ausweist.

Herr Wildner erkundigte sich nach den weiteren neun Grundstücken, die jenseits der Dr.-Lothar Kreissig-Straße liegen, und wollte wissen, ob hierfür eine Kaufoption bestehe. Frau Blank-Poller verneinte dies.

Beschluss Nr.: 093/18/2026

Auf der Grundlage des § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018, die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, beschließt der Stadtrat von Flöha den Verkauf des Flurstücks Nr. xxx/xx der Gemarkung Flöha mit einer Fläche von 1.250 m² zu einem Kaufpreis von 107.570,00 EUR an die Familie xxx und xxx. Auf diesen Betrag ist das bereits gezahlte Optionsgeld in Höhe von 500,00 EUR anzurechnen.

Alle anfallenden Kosten (Notar, Grundbucheintragung und Grunderwerbsteuer) tragen die Käufer. Aufwendungen des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen bezüglich Trink- und Abwasser, inklusive aller Nebenkosten, die Planung und Herstellung des fachgerechten Betriebes einer Versickerungsanlage zur Grundstücksentwässerung nach DIN 1986-100 sowie die Anlegung der sach- und fachgerechten Grundstückszufahrt durch einen Fachbetrieb sind durch die Käufer zu tragen.

Bei der Bestellung von Grundschulden wirkt die Stadt Flöha nicht mit.

Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Realisierung des Verkaufs beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

TOP 9

Informationen

TOP 9.1

Information über invasive Arten – Schwerpunkt Waschbär

Herr Mrosek betonte, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt ausschließlich um eine Informationsveranstaltung handelt.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläuterte er zwei grundlegende Vorgaben des Freistaates Sachsen:

1. Landeskonzept zum Umgang mit wildlebenden invasiven Arten

Der Freistaat legt darin fest, wie mit den einschlägigen EU-Verordnungen und dem Bundesrecht umzugehen ist. Herr Mrosek erklärte, dass der Waschbär gemäß diesem Konzept in die Fallgruppe C eingestuft wird: *„Da sie in Deutschland und Sachsen bereits häufig vorkommen, ist eine Beseitigung bestenfalls in Einzelfällen möglich. Bei diesen Arten liegt der Managementschwerpunkt auf der Vermeidung einer weiteren Ausbreitung und dem gezielten Schutz durch sie gefährdeter Naturgüter.“*

2. Waschbär-Management- und Maßnahmenblatt

Zusammenfassend stellte Herr Mrosek fest, dass die Pflicht zur Eindämmung grundsätzlich bei den Grundstückseigentümern liegt. Gleichzeitig betonte er, dass die Untere Naturschutz- und Jagdbehörde der Landkreise und kreisfreien Städte zuständig ist.

Herr Peuckert bedankte sich für die Ausführungen. Da Prävention das einzige wirksame Mittel ist, bat er darum, in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes über das Thema aufzuklären.

TOP 9.2

Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Herr Müller berichtete aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.03.2026 und informierte über folgenden Punkt:

1. Das Thema Waschbären wurde ebenfalls im Ortschaftsrat besprochen. Herr Müller ging auf einen Brief einer Familie aus Chemnitz ein, in dem erklärt wird, dass durch das Bejagen des Waschbären die Population erheblich ansteigt. Der Ortschaftsrat hat sich dazu entschlossen nicht auf diesen Brief zu reagieren.

TOP 9.3

Allgemeine Informationen

Herr Pech informierte seitens der Verwaltung, dass der Technische Ausschuss am 02.04.2026 entfällt und dass der Auftakt der Jubiläumswoche der Stadtbibliothek am 13.04.2026 stattfindet.

Herr Stefan gab bekannt, dass der jährliche Frühjahrsputz am 11.04.2026, 09:00 Uhr, stattfindet. Der Frühjahrsputz im OT Falkenau wird bereits am 28.03.2026 durchgeführt.

Frau Blank-Poller teilte mit, dass derzeit keine beratungsrelevanten Themen für den Verwaltungsausschuss am 09.04.2026 vorliegen. Über die Durchführung wird in der kommenden Woche entschieden. Eine Information erfolgt durch die Stadtverwaltung.

Herr Mrosek berichtete zum „Platz der Jugend“. Er übermittelte den Dank der Jugendlichen. Die Innengestaltung der Container ist in Umsetzung und die Gestaltung des Außengeländes ist ebenfalls vorgesehen. Er schlug im Namen der Stadtverwaltung vor, den „Platz der Jugend“ im Rahmen eines Technischen Ausschusses (z.B. Mai 2026) zu besichtigen.

TOP 10

Anfragen der Stadträte

Herr Rennert bat darum, die Stadträte zum Thema Windkraft zu informieren.

Herr Pech teilte mit, dass dieses Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen ist.

Herr Rennert wies weiter auf die Situation an den Altkleidercontainern am Parkplatz Augustusburger Straße hin und schilderte die Situation mit nicht geleerten Behältern. Herr Stefan erklärte, dass das Problem bekannt ist. Für die Container sind zwei unterschiedliche Entsorger zuständig, wobei es bei einem Entsorger derzeit zu Problemen kommt. Der betreffende Entsorger wurde seitens der Stadtverwaltung bereits angeschrieben; wobei sich die Kommunikation jedoch schwierig gestaltet.

Herr Wildner sprach eine Baumaßnahme an der Kirche in Falkenau an. Er wies darauf hin, dass ortsfremde Verkehrsteilnehmer durch den Zwangspfeil, der unmittelbar nach der Bau Ampel steht, irritiert werden. Herr Stefan versprach, sich um dieses Anliegen zu kümmern.

Herr Franke fragte erneut nach aktuellen Informationen zur B173. Herr Pech teilte mit, dass Herr Holuscha nach seinem Urlaub darüber informieren wird.


Frau Sell verwies auf den schlechten Zustand der Dorfstraße von der B173 bis zum Ferienhof. Zudem bemerkte sie, dass die Straßenbeleuchtung entlang der Dresdner Straße teilweise weiterhin ausgefallen ist. Herr Enew erklärte, dass die Reparatur bereits beauftragt ist und der Kabelfehler derzeit noch nicht gefunden wurde.

Abschließend bedankte sich Frau Sell bei Herrn Enew und den Mitarbeitern des Bauhofs für die Instandsetzung des Kinderspielplatzes in Falkenau.

Herr Neuber wies darauf hin, dass die Fußgängerbrücke zum Gymnasium über mindestens zwei lose Latten verfügt.


V. Holuscha
Oberbürgermeister


C. Sell
Stadtratsmitglied


T. Neuber
Stadtratsmitglied


R. Fügert
Protokoll

Flöha, 08.04.2026

Anlage zum Protokoll:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr 2021